



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vnsers Herren Jesu Christi/ Gottes und Menschen/ wahre Nachfolgung

Le Gaudier, Antoine

Münster, 1621

Die XI. Frucht ist ein grössere Glory Christi des Herren.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49073](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49073)

menheit nachtrachten. Dann also haben die H. Männer S. Franciscus vnd S. Dominicus in diesem verfinsterten saeculo oder alter / wie auch andere zu anderen Zeiten / des Fahnlein der Volkomenheit Christi auffgerichtet / vnd vnzahlbare Christen / von der Fahnen des Teuffels zur Ritterschafft Christi gezogen.

Die elffte Frucht ist ein größere Glory Christi des Herrn.

Dieweil vnser Meister vnd Herz Christus IESUS nach volendeten Werck vnser Heils von vns abgereiset ist / hette seine Gedechtnuß nach gelegenheit Menschlicher schwachheit / leichtlich auffhören / vnd seine Liebe erkälten / oder auch gar vers
 R 2 Schwinn

Schwinden mögen. Dieweil er vns
dan seine sichtbarliche beivonung
enziehen wolte / hat er zu mehrem
verdiensts vnserß Glaubens weiß-
lichst verordnet / das es in seiner
Kirchen nimmer manglete an
Personen / die ihn nicht allein in
ampft des Vorstehers / sonder auch
in Heiligkeit des Lebens für augen
stellten / in welchen er wie in seinen
lebendigen Ebenbildern biß hieher
lebet / vnd seine Göttliche Heilige-
keit / Armut / Demut / Gehorsam-
keit / Gedult / seine Liebe zu Gott
vnd zum nechsten / sampt anderen
in seinen Leben klarlich erzeugten
Tugenten / vns fürbildet / vnd mit
dem Stralen seiner durch die E-
benbilder herfür scheinender Tu-
genten / die Welt erleuchtet vnd
täglich zur ernewerung führet.
Wann er derwegen in ihnen lebet /
in

in ihnen redet/wan seine mortifi-
cation oder Abtödtung in ihren
Leibern herum getragen wirdt/
wann in denselben seine Demut/
Armut/Gehorsamkeit/seine Mas-
jestet vnnnd Herzigkeit erscheinet/
wirdt seine Erkantnus vnnnd Liebe
zum anderen vnd anderen Leuten/
zu mehr vnd mehr Nationes, vnd
bis auff folgende Zeiten vnd Alter
ausgebreytet. Diese Frucht scheis-
net gewislich der Herz Jesus ihm
vnd seinen Nachfolgeren von sei-
nem Vatter begeret vnnnd erlangt
zu haben. Ich / spricht er / habe Ioan. 17.
ihnen geben die Klarheit die
du mir geben hast / auff das
sie eins seten / gleich wie wir
eins seind. Ich in ihnen vnd
du in mir / auff das sie vol-

Kommen sein in einem/ vnd
 das die Welt erkenne das du
 mich gesandt hast. Dann war
 auß solte die Welt besser erkennen
 ô guter Jesu/das du vom Vatter
 gesandt seiest/als auß dem/das deis
 ne vom Vatter mittgetheilte Hei
 ligkeit vnd Würde anfanglich auff
 die heilige Apostel/ vnd hernach
 auff andere durch die Nachfolgüß
 gelange/vnd sie zu lebendige Eben
 bilder deines Lebens/deiner macht/
 deiner Majestet vnd Weißheit
 machet/vnd dich als lebendig vnd
 gloriwürdig der Welt für Augen
 stellet? Ob nun woll andere vorer
 zehlte Nützbarkeiten gar kostbar
 lich geachtet sein/so ist dannoch die
 se einem waren vnd auffrichtigen
 Nachfolger Christi Jesu zu diesen
 Zeiten die aller gewünschest. Die
 we il

weil wir in diesem Alter ein solche
Blindheit vnnnd Gottlosigkeit ers
fahren / das nicht wenig gefunden
werden / die nicht allein Christo
Jesu warem Gott vnd Menschen
sich vndanckbar erzeigen / sonder
die auch denselben lästeren / vnd sei
ne Herzigkeit mit ihrem Gottes
diebischen Munde verdunckelen /
seine Majestet verleugnen / vnnnd
nicht scheuwen wider ihn gottlose
wort zu reden. Bey diesem Unbil
Christi Jesu / wie soltest du ô Lieb
haber Christi gemut sein? wie sol
testu billig vmb verfechtung seiner
Glory großmütiglich eifferenz
kanst aber dasselbig nicht besser
laisten / als so du ihm auff's ge
nawest nachfolgest / vnd dich also
erzeigest / das Christus Iesus die
Feinde seiner Herzigkeit durch
dich vberwinde / vnnnd durch die

R 4

Krafft

Krafft seiner in dir wirkende Tugent/ seine Feinde der Lügen betrogen werden. Vnter einem so grossen Kriegs Fürsten soltu als ein getrewer Soldat dapperlich streiten/ vnd vertraue / das der die welt vnd widrige Gewalt in ihm selber hat triumphirlich überwunden/ der werde auch dieselbe in dir/ oder durch dich abermal überwinden/ vnd obsiegen zu grösserer Herzlichkeit vnd Lob seines Namens.

Die zwölffte Frucht / ist die grössere Ehr Gottes.

Alle vor erzelte nutzbarkeiten/ werden zu dieser Frucht/ das ist/ zu grosserer Glory Gottes als zu ihren Ziel vnd Ende verordnet. Dann wie der H. Paulus spricht / Ihr seiet nicht erwer-
 z. Cor. 3. son